

Münchberg

Donnerstagswanderer ziehen Bilanz

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei der „Anni“ in Weickenreuth beendeten die Donnerstagswanderer im Fichtelgebirgsverein das Wanderjahr 2014. Inge Niedenführ präsentierte wieder eine perfekte Wanderstatistik:

Der Teilnehmerkreis umfasst über 100 Personen, rund ein Viertel davon sind Nichtmitglieder. Zu 46 Nachmittagswanderungen mit 370 Wegekilometern kamen 1649 Teilnehmer, die insgesamt 12313 km zurücklegten, neue Spitzenzahlen.

Henry Grefenberg war Hauptorganisator und 24 Mal Wanderführer. Ihm zur Seite stand Gerhard Voit mit 14 Führungen, Werner Petzet mit 4, Fritz Täuber mit 3 und Elsbeth Greim mit einer. Bei der großen Wandererzahl besteht natürlich ein unterschiedliches Leistungsniveau. Die Kurzwanderer passten sich jeweils den Gegebenheiten an. Meist war Robert Engelhardt dafür verantwortlich.

Er hatte die Statistik erweitert und berichtete, dass rund 20 Personen nur einmal mitwanderten, meist Kinder in den Ferien oder zufällig in Münchberg Anwesende, aber rund 40 Personen um 30 und mehr Mal dabei waren, Rita Hofmann, Gerhard Kefferstein und Inge Niedenführ 43 Mal. Er lobte auch das Klima in der Abteilung, das auch die Wanderführer animiere. Für diese gab es dann nicht nur ein Dankeschön, sondern auch teilweise originelle Geschenke. Für die verhinderte Vorsitzende Angelika Papke begrüßte 2. Vorstand Fritz Täuber die Versammelten. Mit einem Strauß lustiger und besinnlicher Gschichtla warteten mehrere Teilnehmer auf, wozu noch gutes Essen und Trinken gehörte. Halt wie immer, wenn die große Wanderschar beisammen sitzt und Pläne für das neue Wanderjahr schmiedet.

» Robert Engelhardt

Speichersdorf

Jahresabschluss der FGV-Wanderer



Gemeinschaft, Geselligkeit und Gesundheit stehen im Mittelpunkt, wenn sich die Wanderfreunde des Ortsvereins mindestens alle 14 Tage auf den Weg machen. Bei 32 Wanderungen mit 454 Kilometern und 867 Teilnehmern durften dies 2014 nahezu 60 Wanderfreunde aus der nördlichen Oberpfalz und dem östlichen Oberfranken erleben.

Zum Jahresabschluss verbanden die Wanderfreunde der FGV-Ortsgruppe ihre letzte Wanderung mit der Weihnachtsfeier. Von der elf Kilometer langen Genusswanderung zur Steinkreuzhütte kommend hatten sie sich auf Einladung von Hauptwanderwart Dieter Kottwitz im Landgasthof Imhof getroffen, um Rückschau zu halten. Aber auch das Jahr in lockerer Atmosphäre ausklingen zu lassen. An diesem Tag sollte eine Überraschung der anderen die Hand geben. Bevor es losging wurde die Truppe mit einer kulinarischen Stärkung der besonderen Art überrascht. Vor dem Imhof erwartete die Wanderfreunde Griebenfettbrote und Punsch Marke Eigenbau von Uta Imhof, angereichert mit edlen österreichischen Spezialitäten. Zudem hatte Wanderführer Alfred Höcht eine Strecke ausgewählt, die teilweise auf dem Rundwanderweg drei, dem Südrandweg, und auch auf Wegen ohne Markierung verlief. Bei der ersten Pause an der Steinkreuzhütte war die Überraschung perfekt, als sich dort zufällig die Wege mit dem langjährige Wanderwart des Ortsvereins, Peter Frank, kreuzten. Zudem feierten Irmtraud Popp und Günter Opel aus Bayreuth Geburtstag. Grund genug, auf deren Wohl das Gläschen zu erheben.

Kreuz und quer vorbei an den Schönheiten des Südrandweges führte Wanderführer Alfred seine Wanderer wieder zurück nach Speichersdorf. Hier stieß auch Vorsitzender Erwin Dromann zur Wandergruppe. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ Dieter Kottwitz das Wanderjahr 2014 Revue passieren. Highlights des Wanderprogramms waren mitunter eine Mehrtageswanderung im Bayerischen Wald sowie ein Hüttenabend im Marktrechwitz Haus. Neben den Wanderfreunden galt besonders den Wanderführern ein herzliches Vergelts Gott. „Ohne Euch wäre das alles nicht möglich“, so Kottwitz. Besonders freute ihn, dass die Wandergruppe mittlerweile aus Weidenberg Verstärkung erhielt.

Dromann zollte der Wanderabteilung Respekt für die vorbildliche Gemeinschaft. Er war voll des Lobes angesichts des Engagements. Er zeigte sich beeindruckt von der tollen Stimmung und dem Gemeinschaftserlebnis im Kreis Gleichgesinnter. Die Wanderfreunde seien ein festes Glied in der FGV-Kette, die den Verein und die Gemeinde als Wohlfühlgemeinde attraktiv mache, sagte er. Die Wanderführer seien gute Botschafter von Speichersdorf, die Wandergruppe ein wichtiger Aktivposten und Garant dafür, dass der FGV seinen ureigenen Aufgaben nachkomme. Durch Wanderungen würde den Menschen die Natur und Gottes Schöpfung nahegebracht.

Da die Wanderführer aus Bayreuth, Pegnitz und Erbendorf kommen können auch im Programm 2015 wieder verschiedenste Tageswanderungen im Fichtelgebirge, in der Fränkischen Schweiz und der Ober-

pfalz angeboten werden. Eine Mehrtageswanderung Mitte Juni führt an den Edersee im hessischen Norden. Seit der Einweihung im Jahr 1914 dient der Edersee zur Regulierung der Schiffbarkeit von Weser und Mittellandkanal sowie als Erlebnisregion. Zum Hüttenabend wird man sich am 23. Oktober auf der Gänskopfhütte treffen. Den Auftakt zum Wanderprogramm 2015 macht am 15. Januar eine Wanderung nach Kirchenpingarten mit Wanderführer Dieter Kottwitz.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte Wanderfreund und Coupletsänger Josef Kämpf aus Eschenbach mit Gesangseinlagen. Für seinen Besuch hatte der Nikolaus so manche Anekdote in seinem Goldenen Buch verzeichnet.

» Markus Brückner